

Orlanda
Programm
Vorschau
**Frühjahr
2026**

miteinander bewegt

Frauen* | Weltkultur | Bewegung

> **Weltenwechsel**

Eine junge Frau sucht ihren Platz auf der Welt – der packende Debütroman von Marion Kraft

> **Die Bastion der Tränen**

Abdellah Taïa über eine verlorene Kindheit in Marokko

> **Shut up and hide!**

Tete Loepers bewegende Erinnerungen an ihre Kindheit in Ruanda

> **Nurs Geheimnisse**

Najat El Hachmis erster Jugendroman – über die schlaue Nur, die Schriftstellerin werden will

> **Du bist perfekt!**

Humorvolles Manifest für Kids, um sich gegen soziale Normen und Erwartungen zu wehren



orlanda

Pressestimmen zu unseren Herbsttiteln ...



»Die Freiheit zu denken, macht Wandel möglich. Diese Überzeugung hat die philippinische Autorin Lualhati Bautista ihrem Roman über Die 70er eingeschrieben.«
Andrea Pollmeier, Frankfurter Rundschau



»Badjens ist ein bewegender Roman, der plastisch das Gefängnis beschreibt, als das viele iranische Frauen ihr Land erleben.« Diana Netz, DLF



»Dabei herausgekommen ist mit Liebe. Trotz. Widerstände. ein Sammelband, der seinesgleichen sucht. [...] Dieser Band ist nicht nur eine Sammlung an hilf- und lehrreichen Erfahrungen, sondern ein unfassbar wichtiges Geschenk für uns alle.« Avan Weis, MISSY-MAGAZIN



»Ein so schönes und wichtiges Buch!!! [...] Dieses Buch sollte jeder gelesen haben und ein Pflichtbuch in den Schulen sein! So unglaublich wichtig!« NetGalley



»Ein Kompass für den unergründlichen Kosmos Pubertät.«
Suse Schröder, kreuzer



Frühjahr 26 Was uns bewegt – Editorial

Liebe Kolleg*innen im Buchhandel und in den Medien,
liebe Leser*innen,

Neue Welten erlesen – unter diesem Motto stand eine Ausstellung mit unseren Büchern, die vor Weihnachten in einer Berliner Bibliothek zu sehen war. Doch *Neue Welten erlesen* ist mehr als ein Ausstellungstitel – es ist eine Haltung und eine Einladung.

Literatur eröffnet Perspektiven, überschreitet Grenzen, durchbricht Routinen. Sie führt uns in Lebensrealitäten, die uns sonst verschlossen blieben, und lässt uns erfahren, was es heißt, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Lesen bedeutet Bewegung – im Denken, im Fühlen, im Wahrnehmen. Wer sich bewegt, verändert den Blickwinkel. Und genau das brauchen wir: Offenheit, Neugier, die Bereitschaft, andere Stimmen zu hören – Stimmen, die inspirieren, erklären, bewegen, aufrütteln.

Im Miteinander liegt die Kraft. Die Anderen zu sehen und Vielfalt zuzulassen, birgt das Potenzial für Wandel und Weiterentwicklung – und schafft Raum für Entwicklung – für eine Zukunft, die von Begegnung und gegenseitigem Verständnis lebt.

Auf der Frankfurter Buchmesse haben wir erlebt, wie wohltuend es ist, wenn Menschen offen und zugewandt zusammenkommen, sich austauschen und gegenseitig stärken. Diese Begegnungen haben uns beflügelt – und wir danken allen, die sie möglich gemacht haben, besonders unseren wunderbaren Autorinnen Delphine Minoui (Frankreich), Bebang Siy (Philippinen) und Ellen Wagner (USA).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen inspirierende Lektüren, schöne Begegnungen und einen beschwingten Frühling.

Im Namen des Orlanda-Teams Ihre

Annette Kiedel



Fotos: © Orlanda



Foto: © China Hopson

bewegend
inspirierend
packend

Textprobe:

»Das vierstöckige Mietshaus stand wie eine Festung zwischen den Trümmern. Es war eines der wenigen im Zentrum der Industriestadt, die den Bombenhagel überstanden hatten. Die Frühjahrssonne schien auf die verstaubte Fassade, als wollte sie das Haus zwischen den Schuttbergen zu neuem Leben erwecken. Nur im dritten Stock war eines der Fenster zur Straße weit geöffnet, aus dem Berta gerade ein weißes Laken hängen wollte.

»Bist du verrückt, Frau, das ist verboten«, brüllte Walter und riss ihr das Tuch aus den Händen. Er warf es auf den Ohrensessel mit dem verschlissenen karierten Bezug und knallte das Fenster zu. Ungerührt öffnete sie es wieder, nahm das Laken und klemmte es im Rahmen fest. »Du und deinesgleichen haben jetzt bald gar nichts mehr zu verbieten«, sagte sie ruhig. »Hast du das immer noch nicht begriffen?«

Neuheit **welt bewegt**

Eine junge Frau findet ihren Platz in der Welt ...

Weltenwechsel schildert den Lebensweg eines Mädchens, das am Rand der Gesellschaft steht und sich trotz der Schatten der Vergangenheit zur selbstbewussten jungen Frau entwickelt. Julias Kindheit ist von Kriegen, Armut, Ausgrenzung, Rassismus und sozialen Gegensätzen geprägt. In einem »bunten Haus« voller außergewöhnlicher Menschen erlebt sie eine Zeit der Geborgenheit, bevor unerwartete Ereignisse ihr Leben verändern und ihren weiteren Weg bestimmen.

Vor dem Hintergrund der beeindruckenden Familiengeschichte von drei Frauen aus unterschiedlichen Generationen und der Suche nach Identität entfaltet sich ein neues Bild der turbulenten westdeutschen Nachkriegszeit – bewegend, inspirierend und oft verstörend aktuell.

Durch ihre besondere Perspektive liefert Kraft mit ihrem Debütroman einen wichtigen Beitrag zur Zeitgeschichte und eröffnet neue Einblicke.

»Es ist eine Geschichte aus Deutschland, die neben der offiziellen herläuft, als gehöre sie nicht dazu. Marion Kraft erzählt sie in diesem Buch als Teil der Geschichte dieses Landes. Damit sie nicht verloren geht. Sie muss gelesen werden, um sie als Teil der Erinnerung in Deutschland zu bewahren.«

Verena Lueken

Marion Kraft, * 1946 in Gelsenkirchen, ist afrodeutsche Literaturwissenschaftlerin, Autorin, Dozentin und Übersetzerin. Sie beschäftigt sich in ihren Publikationen mit Rassismus, Literatur von Schwarzen Autorinnen, Feminismus und der Schwarzen Bewegung in Deutschland. Nach dem Lehramtsstudium promovierte sie im Fach Literaturwissenschaft und arbeitete über drei Jahrzehnte als Lehrerin und Dozentin in Deutschland und den USA. Kraft veröffentlichte vier Bücher zu afroamerikanischer Literatur, afrodeutscher Geschichte und Literatur, Feminismus und Antirassismus. Neben zahlreichen Essays veröffentlichte sie 2018 ein Werk über Begegnungen mit Audre Lorde. Als Übersetzerin arbeitete sie unter anderem an Werken von Buchi Emecheta, Amanda Gorman, Audre Lorde, bell hooks und Toni Morrison. *Weltenwechsel* ist ihr erster Roman.



Originalausgabe
ISBN 978-3-949545-89-4
Format 12,5 x 21,5 cm, Hardcover
416 Seiten, ca. € 26,00 [D]
Warengruppe 1-112

Erscheint am 28. Januar 2026

Verfügbar auf

NetGalley



Auch als eBook erhältlich

poetisch
zärtlich
facettenreich

Textprobe:

»Meine Schwestern sind so viel größer als die ägyptischen Schauspielerinnen. So viel skandalöser. So viel begabter. Sie wissen alles über alle. Sie fallen auf nichts und niemanden herein. Ich habe Glück. Ich bin ein Junge, aber ich werde später nicht so ein Mann sein wie diese jämmerlichen Männer aus unserer großen Familie und aus dem Viertel Hay Salam, die von meinen Schwestern ständig in aller Ausführlichkeit heruntergemacht und auseinandergenommen werden. Meine Schwestern lachen viel. Selbst wenn es zwischen uns eine Tragödie ist, wegen unserer ewigen Armut, des ständigen Hungerns ... Es endet immer mit lautem Lachen. Lange Momente, in denen wir lachen, weil wir nichts mehr

zu hoffen haben. Wir lachen über uns. Über die anderen. Und vor allem über diejenigen, die glauben, sie würden über uns bestimmen.

Das kleine schwule Kind, das ich bin, wird nicht verstanden und nicht geschützt, das stimmt schon. Aber trotzdem, was für ein Glück doch diese Schwestern sind, die keine braven Mädchen sein wollen, wie es sich gehört, und die alles kritisieren, was vor ihren Augen geschieht. Sie schweigen nicht vor mir. Sie sagen mir nicht, dass ich ein Junge bin, der nicht mit den Frauen zusammen sein sollte. Sie sind keine Frauen wie die anderen. Sie sind eine Gang. Sechs Schwestern, die wie Feuer sind. Ein ständiges Feuer. Unbezähmbar.«

Foto: © Abderrahim Annag

Neuheit **welt bewegt**

Melancholisch und vielschichtig – Elegie einer verlorenen Kindheit

Nach dem Tod seiner Mutter kehrt Youssef, ein schwuler Lehrer, der seit über einem Vierteljahrhundert im französischen Exil lebt, auf Wunsch seiner Schwestern nach Marokko zurück, um sein Erbe zu regeln. Diese Rückkehr entwickelt sich für ihn zu einer emotional aufwühlenden Reise. Er wird mit Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend konfrontiert: die Nähe zu seinen Schwestern, die Spannungen und Brüche innerhalb der Familie und vor allem an Najib – seinen Jugendfreund und Liebhaber, dessen Leben tragisch endete.

Während Youssef durch die Straßen von Salé wandert, rücken die prägenden Erfahrungen seines Aufwachsens wieder in sein Bewusstsein: Armut, Gewalt und die soziale Ausgrenzung aller, die – wie er selbst – den gesellschaftlichen Erwartungen nicht entsprechen.

Der Roman endet an der Bastion der Tränen, der alten Stadtmauer von Salé, einem Ort, an der individueller Schmerz und generationsübergreifendes Leid zusammenkommen. Hier steht Youssef vor einer existenziellen Entscheidung: sich seinem Schmerz zu ergeben, zu vergeben – oder den Weg der Rache zu wählen, so wie Najib.

»Die Bastion der Tränen ist das **umfangreichste, dichteste, intensivste und emotionalste Buch von Abdellah Taïa. Seine Bastion der Schönheit.**«

Le Figaro Littéraire

Abdellah Taïa (* 1973 in Salé) ist ein offen homosexuell lebender marokkanischer Schriftsteller, Journalist und Filmemacher. Nach seinem Literaturstudium an der Universität Mohammed V. in Rabat zog er 1998 nach Paris, wo er seine literarische Karriere startete. Er hat bisher elf Romane veröffentlicht, von denen bislang nur einer ins Deutsche übersetzt wurde: Der Tag des Königs (2010), erschienen 2011 bei Suhrkamp. 2013 drehte er seinen ersten Spielfilm, L'armée du salut, basierend auf seinem gleichnamigen Roman. 2024 kam Cabo Negro ins Kino, 2025 präsentierte er bei den Filmfestspielen in Locarno den Kurzfilm Cairo Streets. Taïas Werke beschäftigen sich mit Themen wie Identität, Migration und Sexualität und spiegeln seine eigenen Erfahrungen als Homosexueller in einer konservativen Gesellschaft wider. Durch seine offene Haltung und seine literarische Stimme gilt er als ein wichtiger Vertreter der zeitgenössischen frankofonen Literatur Nordafrikas. Derzeit lebt er in Paris.



Aus dem Französischen von Astrid Bührle-Gallet

Deutsche Erstausgabe

ISBN 978-3-949545-85-6

Format 13,5 x 20,8 cm, Klappenbroschur

ca. 170 Seiten, ca. € 22,00 [D]

Warengruppe 1-112

Erscheint am 25. Februar 2026 Verfügbar auf



NetGalley

Auch als eBook erhältlich

Shortlist Prix Goncourt 2024
Prix Goncourt des
lycéens Belgique 2024
Prix Décembre 2024
Prix de la langue
française 2024

mutig
ergreifend
aufklärend

Foto: © Dirk Skiba

Textprobe:

»Wenn wir Überlebenden
schweigen, wird unsere Ge-
schichte verblassen oder sie
wird erzählt von Fremden,
die sie nie wirklich fühlen.

Dort auf dem Balkon fasste ich
meinen Entschluss. Ich würde
dieses Buch schreiben. Nicht,
um die Geschichte des Völkermords
an den Tutsi noch einmal zu
erzählen, darüber wurde bereits
geschrieben. Nein, dieses Buch
ist meine Antwort auf den Verlust.
Es ist mein Versuch, etwas zu
bewahren, das viel kostbarer ist
als die verlorenen Kinderfotos:
unsere Erinnerungen, unsere
Wahrheit, unsere Stimmen. Fotos
gibt es keine. Keine Kamera
hielt die Schreie, das Fliehen,
die Verluste fest. Was bleibt,
sind unsere Erinnerungen –
vergänglich, zerbrechlich und
doch lebendig. Dies hier ist
mein Vermächtnis.«

Neuheit **biografie bewegt**

Weiterleben, wenn man alles verloren hat – Tete Loepers Kindheitserinnerungen

»Mama ... warum gibt es keine Bilder von dir, als du klein warst?«, wird Tete Loeper eines Tages von ihrer kleinen Tochter zu Hause im Schwarzwald gefragt. Da begreift sie, dass sie sich den Ereignissen ihrer Kindheit stellen muss –um ihren Kindern Antworten zu geben und Wege zu finden, aus ihrem Schatten hinauszutreten.

Sie reist nach Ruanda, um gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern den Erinnerungen an die Kindheit während eines Genozids nachzuspüren und ihre Geschichte aufzuschreiben.

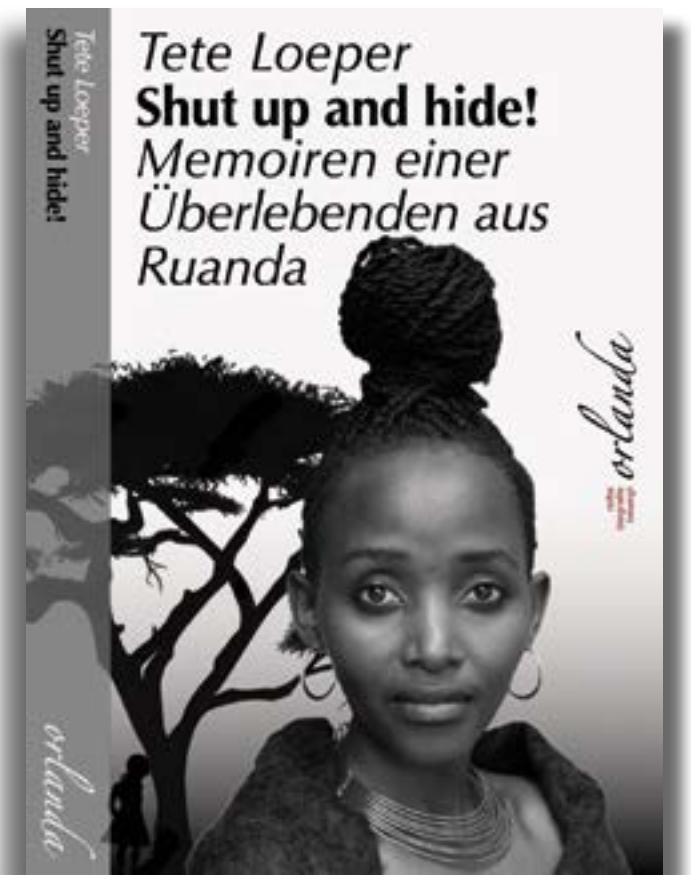
Aus der Perspektive eines Kindes erleben wir, was es heißt aus kindlicher Unbeschwertheit gerissen zu werden und Krieg, Verlust und Angst zu erleben. Loeper macht deutlich, was das für eine Kindheit bedeutet und dokumentiert die Schrecken, den Schmerz und den langen Heilungsprozess. Sie erinnert eindringlich daran, wie wichtig es ist, den Opfern zu gedenken und die Stärke der Überlebenden sichtbar zu machen und anzuerkennen.

- > Innensicht auf das, was Kinder auf der ganzen Welt in Kriegs- und Krisengebieten erleben
- > hilft, Zusammenhänge zu verstehen und Haltung zu solchen Konflikten zu finden
- > wichtiges Zeugnis einer Tragödie, die hier weitgehend unbekannt ist

»Dieses Buch zeigt, dass Kinder, die ihre Traumata nicht in Worte fassen können, oft eine noch schwerere Last tragen. Beim Lesen sollten Sie nicht nur auf die Worte achten, sondern auch auf die Stille zwischen den Zeilen: die Angst, den Verlust und das Überleben.«

Kivu Ruhorahoza, ruandischer Filmemacher

Divine Gashugi Umulisa, bekannt unter ihrem Pseudonym **Tete Loeper**, wurde 1990 in Ruanda geboren, floh während des Völkermords an den Tutsi und lebte in Burundi und im Kongo im Exil. In Ruanda arbeitete sie unter anderem in Forschungsprojekten mit gefährdeten Mädchen und jungen Frauen und leitete Workshops für kreatives Schreiben. Seit 2016 lebt sie in Deutschland und ist als Autorin, Schauspielerin und Bildungsreferentin für interkulturellen Austausch und globales Lernen tätig. Darüber hinaus ist Tete Loeper Mitbegründerin von Sisters for Sustainable Impact (SISI), einem Sozialunternehmen mit Sitz in Ruanda, das benachteiligte Frauen in ländlichen Gebieten durch Aufklärung in den Bereichen Gesundheit, Landwirtschaft und Finanzwissen stärkt. Außerdem ist sie Vorstandsmitglied von The Grey Stories e.V., einer gemeinnützigen Organisation, in der Künstlerinnen aus Deutschland, Ruanda, Bosnien-Herzegowina und Burundi zusammenarbeiten.



Deutsche Erstausgabe
ISBN 978-3-949545-95-5
Format 13,5 x 20,8 cm, Klappenbroschur
ca. 140 Seiten
Warengruppe 1-116
ca. € 19,00 [D]
Erscheint am 11. März 2026



Auch als eBook erhältlich

Verfügbar auf
NetGalley





Foto: © Xavier Torres-Bacoetta

authentisch relevant aufschlussreich

Textprobe:
»Ich werde Schriftstellerin, das weiß ich genauso gut, wie ich weiß, dass ich zwölf Jahre alt bin, dass ich lockiges Haar habe und dass ich das größte Mädchen in der sechsten Klasse bin. Ich werde sogar schon heute Schriftstellerin, nämlich weil du mich liest. Und ich schreibe dir hier das, was ich nicht laut sagen kann. Gedanken, Gefühle, Ideen und Dinge, die mir passieren, die ich aber aus verschiedenen Gründen mit niemandem sonst teilen

kann. Weil manche Themen bei mir zu Hause verboten sind, weil manches mir peinlich ist, weil ich mich manchmal selbst noch nicht verstehe oder weil es um persönliche Angelegenheiten von mir geht, über die ich ausschließlich in diesem Heft reden will. Denn dieses Heft ist ein sicherer und behaglicher Ort. Hier kann ich mich so ausdrücken, wie ich bin, ohne dass ich mich rechtfertigen muss, und ohne Angst, dass jemand mich auslacht.«

Neuheit kids bewegt Nur versucht zwischen unterschiedlichen Welten ihren Weg zu finden

Nur ist 12 Jahre alt, eine gute Schülerin und die Tochter von Eltern mit Migrationsgeschichte. Sie lebt mit ihrer Familie in einem bunten Viertel. Eines Tages bittet Nurs Lehrerin die Eltern zu sich in die Schule und verkündet ihnen eine wunderbare Neuigkeit: Nur wurde für ein Stipendium ausgewählt und kann ab dem kommenden Schuljahr die beste Oberschule der Stadt besuchen. Dies ist für sie einerseits eine große Chance, andererseits sorgt sie sich: Sie möchte weder ihre Familie noch ihr vertrautes Umfeld zurücklassen – und auch ihre beste Freundin und Cousine Amal nicht allein lassen.

In der neuen Schule entdeckt sie eine Welt, die sich sehr von ihrer eigenen unterscheidet. Sie wird mit Ungleichheiten, Vorurteilen und Ablehnung konfrontiert und fühlt sich zum ersten Mal anders. Nur versucht, ihren Platz zu finden: zwischen zwei Kulturen, den unterschiedlichen sozialen Umfeldern – auf dem Weg zum Erwachsenwerden. In ihrem Tagebuch kann sie Konflikte und Gefühle zum Ausdruck bringen, ohne Menschen vor den Kopf zu stoßen oder Kompromisse eingehen zu müssen.

- > Identitätsfindung zwischen Kindheit und Erwachsensein
- > Themen: Rassismus, Klassismus, Feminismus, Geschlechterrollen, Migration, Hochbegabung, Recht auf Bildung, kulturelle Zugehörigkeit, Umgang mit Social Media

»Das Buch spricht mit deutlicher Stimme Themen wie Identität, Klassismus, Rassismus und das Recht auf Bildung an. Es ist eine mutige und engagierte Lektüre, die sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen empfohlen wird, um die vielfältigen Ungleichheiten, die viele Mädchen und Jugendliche heute erleben, besser zu verstehen. Lesen Sie es und verschenken Sie es gern weiter!«

Blog Feministinnen Kataloniens, April 2025.

Najat El Hachmi ist eine katalanisch-marokkanische Autorin, die in Barcelona lebt. Ihr vielfach ausgezeichnetes Werk beschäftigt sich mit den Themen Identität, kulturelle Verwurzelung und der Bedeutung des Frauseins in der muslimischen Kultur. Sie arbeitet auch als Journalistin und Kolumnistin für wichtige spanische Zeitungen wie beispielsweise El País. Nurs Geheimnisse ist ihr erster Jugendroman.



Aus dem Katalanischen von Michael Ebmeyer

Deutsche Erstausgabe
ISBN 978-3-949545-91-7
Format 14,8 x 21 cm, Hardcover
ca. 180 Seiten
ca. € 20,00 [D]
Warengruppe 1-260, ab 12 Jahre
Erscheint im 11. März 2026

Verfügbar auf
NetGalley



Auch als eBook erhältlich





humorvoll anregend
empowernd

Weitere Titel aus dieser Reihe:



Neuheit **kids bewegt**

Hier werden mit Humor gesellschaftliche Erwartungen und Normen in Frage gestellt

Du bist perfekt! gibt jungen Lesenden Werkzeuge an die Hand, gesellschaftliche Zwänge zu erkennen und selbstbewusst für ihre eigenen Entscheidungen einzustehen – mit Wissen, Humor und inspirierenden Vorbildern. In einer Kombination von erklärenden Texten mit Bildern, Anekdoten, historischen Beispielen und »Role Models« werden Themen wie Make-up, Nagellack, Kleidung und viele Aspekte des persönlichen Stils behandelt. Spannende Fakten aus der Geschichte der Kleidung zeigen, wie sich Mode, Vorschriften und Rollenbilder im Laufe der Zeit verändert haben. Dieses kleine Manifest unterstreicht, dass jede Person das Recht hat, sich nach eigenem Geschmack zu kleiden und zu schmücken und ermutigt Kinder, eine Beziehung zu ihrem Körper aufzubauen, die nicht allein von äußeren Erwartungen bestimmt wird.

- > spricht locker und nahbar wichtige Jugendthemen an
- > vermittelt jungen Lesenden, dass sie ein Recht darauf haben, zu experimentieren und ihren eigenen Stil zu leben
- > hilft, schlagkräftig auf Leute zu reagieren, die Äußeres und Stil bewerten

»Humor ist in diesem illustrierten Manifest eine wirkungsvolle Waffe. Das Buch zeigt über Anekdoten und spielerische Zeichnungen wie Geschlechternormen und soziale Erwartungen dekonstruiert werden können. Diese lockere Herangehensweise macht das Thema nahbar und regt Lesende dazu an, ganz entspannt über ernste Fragen nachzudenken.« litteratureadolescente.fr



Aus dem Französischen von Sandra Lattke
Deutsche Erstausgabe
ISBN 978-3-949545-93-1
Format 17 x 24 cm, Klappenbroschur
ca. 100 Seiten, durchgehend farbig illustriert
€ 20,00 [D]
Warengruppe 1-285, ab 8 Jahre
Erscheint am 11. März 2026



Auch als eBook erhältlich

Verfügbar auf
NetGalley

Émilie Chazerand ist ausgebildete Krankenschwester und erfolgreiche Autorin zahlreicher französischsprachiger Jugend- und Kinderromane, die mehrfach übersetzt worden sind. Da sie Bücher für ein hervorragendes Heilmittel hält, kam sie zu dem Schluss, dass das Schreiben eine weitere Möglichkeit sei, sich um Menschen und insbesondere um Kinder zu kümmern.

Alice Dussutour ist Autorin und Illustratorin. Mit ihren Stiften bewaffnet, versucht sie, die Welt ein wenig schöner zu machen, indem sie kleine Hunde im Regenmantel zeichnet und gegen das Patriarchat kämpft. Kürzlich erschien ihr illustriertes Kinder- und Jugendbuch *Als Mädchen geboren*. Mutgeschichten aus aller Welt im Orlanda Verlag.



Foto: © privat



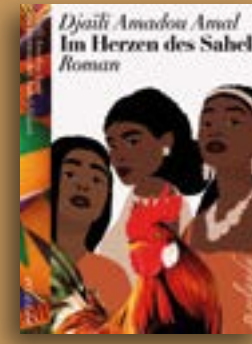
Foto: © Alice Dussutour



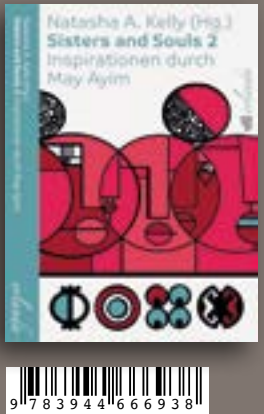
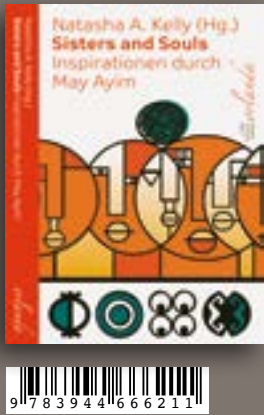
Backlist
reihe
welt
bewegt



Backlist
reihe
afrika
bewegt



Backlist
reihe
schwarz
bewegt



Backlist
reihe
biografie
bewegt



Das Kleingedruckte
Jederzeit für Sie da!
Unsere Ansprechpartner*innen

Wichtige Adressen

Orlanda Verlag GmbH
Feinkostgelände
Karl-Liebknecht-Str. 36, 04107 Leipzig
Telefon +49 (0341) 269 80 30
www.orlanda.de
mail@orlanda.de

Veranstaltungen/Lesungen
Telefon +49 (0341) 269 80 30
mail@orlanda.de

Presseanfragen
Annette Michael
Telefon +49 (0341) 269 80 30
michael@orlanda.de

Vertriebsleitung/Key Account
Rund ums Buch
Vertriebsbüro Lena Renold
Hülchrather Straße 37
50670 Köln
Telefon +49 (0173)-262 47 37
renold@orlanda.de



Deutscher
Verlagspreis 24
Deutscher
Verlagspreis 22
Deutscher
Verlagspreis 21



orlanda | frauen*
weltkultur
bewegung

Auslieferungen

Deutschland/Österreich
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16, 35463 Fernwald (Annerod)
Ansprechpartnerin: Tanja Soffel
Telefon: +49 (0641) 943 93-209
Fax: +49 (0641) 943 93-29
t.soffel@prolit.de / www.prolit.de



Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
5634 Merenschwand
T +41 (44) 762 42 00
F +41 (44) 762 42 10
avainfo@ava.ch / www.ava.ch

Vertreter*innen

Deutschland
Christian Geschke
buchkoop konterbande
Vertriebsbüro Leipzig
Luppenstraße 24 b
04177 Leipzig
Telefon/Fax: +49 (0341) 26 30 80 33
geschke@buchkoop.de

Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Telefon: +43 (699) 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz
Anna-Katharina Rusterholz
Tel: +41 (79) 926 48 16
a.rusterholz@ava.ch



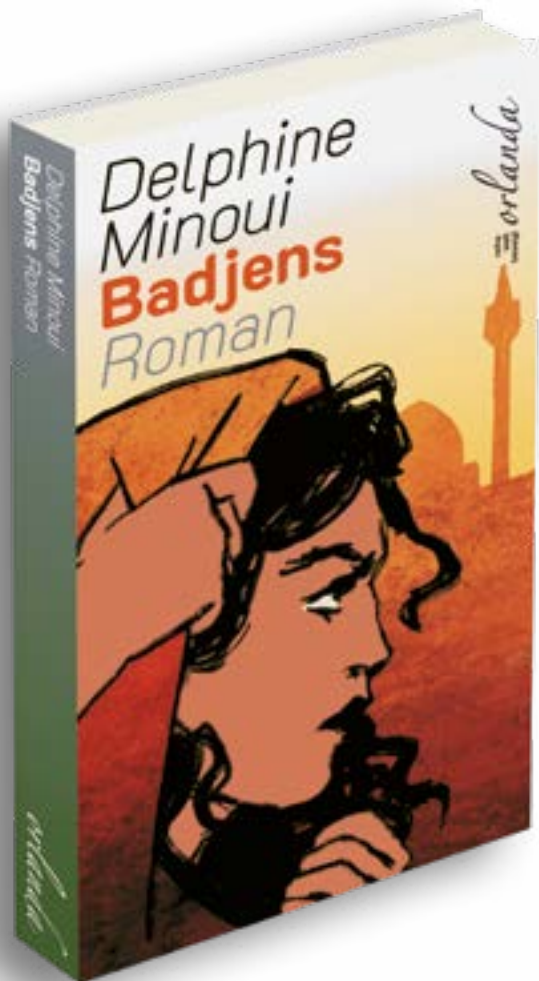
Mitglied in der
Buchkoop Konterbande



Wir unterstützen die Arbeit
der Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer
vielfältigen Verlags- und
Literaturszene
www.kurt-wolff-stiftung.de



Jetzt abstimmen – für *Badjens* von Delphine Minoui beim Prix PREMIERE



Aus dem Französischen von
Astrid Bührle-Gallet

Mit dem Prix PREMIERE würdigt das Büro für Buch- und Verlagswesen des Institut Français Deutschland Stimmen der französischen Gegenwartsliteratur, die zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt werden, sowie deren Übersetzer*innen.

Der Prix PREMIERE ist mit 2000Euro dotiert, die dem ausgezeichneten Autor*innen-Übersetzer*innen-Duo zugutekommt.



Foto: © Zoreh Soleimani

»Mit diesem Roman
will ich den mutigen
jungen Frauen im Iran
eine Stimme geben.«

Delphine Minoui bei Open Books 2025



Geben Sie hier Ihre
Stimme ab!